

Triebener Volksstimme

Steirische Volksstimme: Informationsblatt der steirischen KPÖ

KPÖ
Steiermark


AUSGABE 44

ZEITUNG DER KPÖ STEIERMARK

MÄRZ 2026

Pflege in Gefahr! Verschlechterung verhindern

FPÖ und ÖVP wollen den Personalschlüssel in steirischen Pflegeheimen noch weiter senken. Die Folgen: weniger Zeit, Zuwendung und Sicherheit. Wir wehren uns.

Pflege betrifft uns alle!

Die Landesregierung plante eine Kürzung des Personalschlüssels in Pflegeheimen. Nach Protesten ruderte sie vorerst

zurück. Allerdings sind die Kürzungspläne nicht vom Tisch. Über eine weitere Ausdünnung des Systems wird nachgedacht.

Daher schlagen KPÖ, Pflegekräfte, Angehörige, Bewohner und Unterstützer seit Wochen Alarm. **KPÖ-Gemeinderat Jansenberger: „Eine Verschlechterung des Personalschlüssels wäre ein Schlag ins Gesicht jener, die Tag für Tag Verantwortung für andere übernehmen. Und ein**

Schlag ins Gesicht jener, die auf Pflege angewiesen sind“.

Eine Petition an den Landtag Steiermark gegen die drohende Verschlechterung wurde bereits von über 9.800 Steirerinnen und Steirern unterzeichnet.

PFLEGE-PETITION

Keine Senkung des Pflege-Schlüssels!

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Petition an den Landtag Steiermark gemäß § 110 Volksrechtsgesetz.



WIR FORDERN:

Keine Verschlechterung des steirischen Personalschlüssels!

Keine Einsparungen und Angebotsreduktion auf dem Rücken der Pflege, der Bewohner:innen und der Angehörigen!

Einen Fahrplan bis 2030 zur kontinuierlichen Verbesserung des Personalschlüssels!

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift



Ausgefüllte Listen bitte per Post an den **Landtagsklub der KPÖ Steiermark**, Herrengasse 16, 8010 Graz schicken oder in Ihrem KPÖ-Büro vor Ort abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontaktinformationen: Telefon: 0316/71 24 79 | E-Mail: pflege@kpoe-steiermark.at | Webseite: www.gute-pflege.at

Für Frieden statt Faustrecht

Wir erleben einen Krieg nach dem anderen. Von der Ukraine, über Venezuela bis zum Iran wird dabei das Völkerrecht mit Füßen getreten. Die Ermordung oder Entführung von Staatspräsidenten wird als normal angesehen.

Nach dem 2. Weltkrieg und in der Zeit der Entspannung zwischen Ost und West hat man ein Regelwerk geschaffen, das Krieg und Aggression aus den internationalen Beziehungen ausschalten sollte.

Das ist jetzt Geschichte. Wenn es Trump oder einem anderen Mächtigen einfällt, wird bombardiert. Das Faustrecht ist zurück. Das Leid der Menschen in allen Kriegen spielt keine Rolle mehr.

Spätestens jetzt müssten alle erkennen, wie wichtig die Neutralität unseres Landes ist.

Gerade in diesen gefährlichen Zeiten muss sich Österreich aus den Konflikten heraushalten.

Leider gehen große Teile der Regierung und die EU einen anderen Weg. Die KP betont: Diese Politik der Gewalt und des Chaos wird nur ein Opfer fordern: Das iranische Volk. Diese Politik wird zudem unkontrollierbare, weitreichende Folgen in der gesamten Region nach sich ziehen.



Tag der offenen Konten 2025 bei der KPÖ



Seit 27 Jahren spenden Mandatäre der KPÖ einen Großteil ihrer Gehälter für in Not geratene Menschen. alljährlich legen sie am „Tag der offenen Konten“ ihre Einkommensverhältnisse und die Verwendung ihrer Polit-Bezüge offen.

304.494 Euro haben **Robert Krotzer**, LAbg. **Claudia Klimt-Weithaler**, die Grazer Bürgermeisterin **Elke Kahr**, LAbg. **Alexander Melinz** und **Manfred Eber** (v.l.n.r.) von ihren Polit-Bezügen an Menschen in Notlagen weitergegeben.

Im Jahr **2025** haben die steirischen KPÖ-Mandatar:innen insgesamt **304.494 Euro** von ihren Polit-Bezügen weitergegeben.

Mit diesen Mitteln konnten **2521 Personen bzw. Familien** in Notlagen unterstützt werden.

Seit 1998 konnte somit insgesamt eine Summe von **3.850.161 Euro** abgegeben werden. **31.027** Personen bzw. Haushalte kam dieses Geld zugute.

Spitalslandschaft ausgedünnt

Obwohl uns die enormen finanziellen Belastungen durch das Prestigeprojekt Leit-spital erspart bleiben, wird die bisherige Spitalslandschaft in Zukunft wohl nur ein Schatten seiner selbst sein.

KPÖ-Landtagsabgeordneter **Alexander Melinz** spricht deshalb von einem „organisatorischen Desaster“: „Landesrat Kornhäusl hat zugesichert, dass es zu derartigen Einschnitten erst dann kommt, wenn konkrete Vereinbarungen mit dem LKH Bad Ischl abgeschlossen sind.“

Die großen Versprechungen der FP vor der Wahl haben sich in Luft aufgelöst. Die Probleme bei der Gesundheitsversorgung gehen weiter.



Aus der Gemeinde

Das Werk: Ein Schutthaufen

Unser Werk: Die Abbrucharbeiten und Ausgrabungen sind im Gang. Es ist aber noch nicht klar, ob es eventuell eine Nachnutzung des als Industriegelände gewidmeten

Grundstückes geben wird. Die früheren Eigentümer geht das nichts mehr an. Obwohl unser Werk zugesperrt wurde, macht RHI-Magneta einen Gewinn von 94 Millionen Euro.



Wie man sieht: Tief muss man graben, um die Wurzeln wirtschaftlichen Wohlstand wieder zu renaturieren.



KOMMENTAR

von

„James“

Michael Jansenberger

KPÖ-Gemeinderat in

Trieben

0676 / 611 9817



Liebe Triebener!

Verdiente Pause

Nach einem kalten und langen Winter – dem menschenerdachte Klimawandel zum trotz – wandelt sich das Klima jetzt langsam zum Frühling.

Auch die zahlreichen Krisen auf der Welt erleben eine neue Blüte. Der Krieg ist wieder in Mode gekommen. Diesmal regt sich die EU aber nicht auf. Für westliche Invasoren scheint es keine Sanktionen zu geben.

Und auch Österreich rüstet eifrig auf. Trotz erhobenem Zeigefinger der EU, unsere Schulden in den Griff zu bekommen, werden für die Aufnahme von Schulden für Rüstungsgüter großzügige Ausnahmen gewährt.

Auch scheint es für großzügige Spenden an die Ukraine keine Obergrenze zu geben, weil man dafür mit Orden und Auszeichnungen überhäuft wird, siehe unsere NATO-Beate.

Der Frühling kommt. Von der vom Bundespräsidenten eingesetzten Regierung hat man auch im zweiten Jahr ihres Bestehens wenig bis nichts zu erwarten.

Das meint Ihr
KPÖ-Gemeinderat
Michael (James) Jansenberger

Gemeinden unter Druck

Immer mehr steirische Gemeinden stöhnen unter enormen Mehrkosten bei Sozialhilfe- und Pflegeausgaben. Verantwortlich dafür ist maßgeblich die Reform der ehemaligen Landesregierung aus ÖVP und SPÖ, die eine „fairere Verteilung“ versprochen hatte, in der Praxis jedoch für massive finanzielle Mehrbela-

stungen gesorgt hat. Selbst die SPÖ spricht mittlerweile von einem „finanziellen Desaster“ für viele Städte und Gemeinden – ein spätes Eingeständnis, nachdem Kritik an der Reform in Regierungsverantwortung konsequent ignoriert wurde.

Die KPÖ hat bereits in der vergangenen Periode eindringlich vor genau diesen

Folgen gewarnt und fordert seit Langem eine faire Aufteilung der Kosten im Verhältnis 70:30 zwischen Land und Gemeinden.

KPÖ-Landtagsabgeordneter Alexander Melinz betont: „Was wir heute erleben, ist die bittere Realität einer verfehlten Reform und die Gemeinden zahlen den Preis.“

Es braucht endlich eine neue, solidarische Finanzierung und eine klare Entlastung der Kommunen – alles andere ist den Gemeinden nicht zumutbar.“



Was uns AUF- und EINFÄLLT...

...dass Trieben im Gegensatz zum Großteil der Gemeinden im Bezirk Liezen einen **Bevölkerungszuwachs** zu verzeichnen hat. Laut Landesstatistik sind es 3348 Personen, um 51 mehr als im Vorjahr.

...dass die EU **keine Sanktionen** gegen die USA verhängt. Dabei ist der Angriff

auf den Iran keine Kleinigkeit. Aber Trump darf machen was er will. Die EU klatscht Beifall oder schweigt.

...dass die KPÖ erstmals seit 40 Jahren wieder den Einzug in den Gemeinderat von **St. Pölten** geschafft hat. Die KPÖ ist damit in 5 Landeshauptstädten vertreten.

...dass die EU ein **Handelsabkommen** durchzieht, obwohl schwere Folgen für die Landwirtschaft zu befürchten sind und sich die EU-Kommission für eine Überprüfung durch den obersten Gerichtshof ausgesprochen hat.

...dass seit dem Kriegsbeginn in Nahost die ohne-

hin überteuerte **Tankstelle Trieben** sich bei der Preisgestaltung wieder bezirksweit an die Spitze gesetzt hat.



FERIENCAMPS

für Kinder und Jugendliche

Spass, Abenteuer, Action

Erlebnisturnusse

Actionwochen

1-2-3
Wochen möglich!

Reitwochen



Sei dabei



Rasch
anmelden

♥ 12. Juli - 15. August 2026

♥ für Kinder von 6 - 15

♥ Förderungen möglich!



KLEIN, aber MIT BISS



Wenn Trump den
Osterhasen spielt,
gibt es nur faule Eier



Impressum: RM Steirische Volksstimme: Informationsblatt der steirischen KPÖ. Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz. F.d.Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs. E-Mail: jakob.matscheko@kpoe-steiermark.at. Fotos Adobe Stock und KPÖ. **Offenlegung:** Die Triebener Volksstimme ist eine periodische Gemeindezeitung der KPÖ Steiermark und dient der Information der Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. **Druck:** Gutenberghaus



**Sie haben
ein Anliegen?
Wir sind für Sie da!**

0316/877 5104

KPÖ-Landtagsklub

KPÖ